

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Coloristen.

Vitriolblau sind die Neben, junge Erbsen Schweinfurtragrün, Kupfergleichheit zu erstreben, färbt die Maid sich mit Carmin. Fein schwarz tigt das Grau der Haare, bleiweiß bleicht der Nase Rot! Von der Wiege bis zur Bahre tut ein Farbenopf uns not.

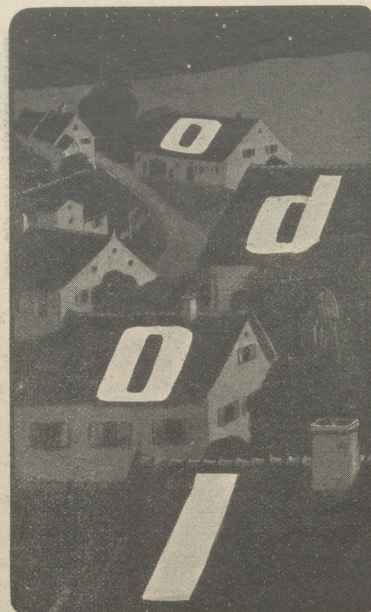


Briefkasten der Redaktion.

J. Gui. So ein paar Feiertage zwischen hinein tun jedermann recht gut. Wir haben im Jahr hindurch noch genügende „Charwochen“, einigemal „Auserstehen“ nehmen wir — alles zu seiner Zeit — gerne in den Kauf. Fröhliche Feiertage! — **Frühlingslerche.** Um Gotteswillen! Bei diesem Hundewetter senden Sie uns ihre Frühlingslieder ein, und noch dazu das Allerneueste: Es erblüht der Flieder, wieder, nun erklingt ihr Lieder, wieder. — **Stark.** Auch ihre Gedichte mein lieber Herr Stark, riechen sehr verdächtig nach Dura — Klätsarbeit. — **Falk, Horsa, Puck.** Besten Dank und vergnügte Östern! — **R. D.** Ist schon von den Tagesblättern weit überholt worden.

Gleichwohl Gruß und Dank. — **Fabian.** Bei Ihrer Massenproduktion muß ja die Papierindustrie und Tintenfabrikation florieren. — **An den betrubten Onkel.** Es gibt Heilanstalten für Gemohnheitsstricker, Morphophagen und noch anderer vieler Vaster aber keine für Gemohnheitsdichter, deshalb wissen wir nicht, was wir einem so bedauernswerten Unglücklichen eigentlich raten sollen. — **E. Sp. in B.** Wenn wir bedenken, welche Opfer sie schon unserem runden aus Weiden geflochtenen Wolsch brachten, dann wird uns ganz unheimlich zu Mute. — **Blockus.** Die „Klatschbabe“ soll auch dieses Sechselfäuten wieder aufmarschieren und das übrige dazu beitragen unsere Zürcher-Verhältnisse in fröhlichem Lichte zu betrachten und wiederzugeben; also wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, los! aber — interessant, pikant, amüßant, elegant, aber nicht motant. — **Lionard.** Ja was können wir dazu tun? Diese Sache bleibt sich ja überall gleich, unter den armen Leuten findet man sehr selten einen reichen Mann, Millionäre aber sind schon gänzlich ausgeschlossen. — **Fmil C.** Ihre Beiträge haben leider einen großen Fehler: Das Gute darin ist nicht Neu, und das Neue darin nicht gut. Somit haben wir nichts daran auszuliegen. — **Hch.** Diesen Wis hat Faust schon seinem Gretchen erzählt, worauf diese ihm zurief: Deinrich mir graut vor dir!

Anonymes wandert in den Papierkorb!



Neudorf ist berühmt wegen der wundervollen Zähne seiner Einwohner. Es ist eine wahre Freude, durch den sauberen Ort zu wandern, wo einem auf Schritt und Tritt die blühblanten, ferngefundenen Zähne von Jung und Alt entgegenlagen. Diesen Vorzug verdanken die Neudorfer ihrem intelligenten Ortschulzen. — Derselbe ist auf dem Gebiete der praktischen Hygiene ein wahres Genie. Durch seine große hygienische Einsicht und tatkräftige Energie hat er nicht nur allerlei Krankheit, Kummer und Elend von seiner Gemeinde abgemindert, sondern vor allem auch die Einwohner Neudorfs zu wahren Kulturmenschen erzogen, sie zu jener Sauberkeit, Frische, geistigen und körperlichen Tüchtigkeit herangebildet, die man ihnen weit und breit nachrühmt. Sein genialster Streich aber, sein eigentliches Meisterstück in dieser Beziehung ist die Einführung — des Odol und besonders die Art und Weise, wie er seine Gemeindefinder immer und immer wieder an eine regelmäßige Mundpflege

mit Odol zu erinnern versteht. Zu diesem Zwecke hat er die sinnreichsten Mittel erdacht, die denn auch ihre Wirkung nicht verfehlen. Odol steht in bunter Steinschrift auf dem Straßenpflaster, soweit überhaupt von einem solchen die Rede sein kann, „Odol“ prangt auf einer himmelblauen Fahne, die Sonntags im Tanzsaale von der Galerie herunterhängt und „Odol“ ruft der Lärmer täglich zwölf mal vom Turme. Und wenn auch nicht die Spagen vom Dache „Odol“ pfeifen, so glänzt es doch Tag und Nacht in leuchtenden Lettern von den Dächern der vier angesehensten Bauern. Damit aber die Neudorfer auch bei der Feldarbeit daran erinnert werden, hat er die schöne Sitte eingeführt, das Getreide in der Form des Wortes „Odol“ aufzufleimen. So kann man schon von weitem, wenn man sich dem Orte nähert, in Riefenbuchstaben lesen, was die Ursache der herrlichen Zähne seiner Bewohner ist, wegen deren sie im ganzen Lande gepriesen werden. 81

Photograph. Atelier „Victoria“

Neu eröffnet!

Inhaber: E. und H. Lichtenstein Zürich Limmatquai 22 (Eingang Hirschengasse)

12 Cabinet-Bilder Fr. 6.80

12 Visit-Bilder Fr. 2.80

in wirklich künstlerischer Ausführung.

Für Haltbarkeit übernehme jede Garantie.

112

Spezialität: Kinder-Aufnahmen, Gruppen, sowie Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Täglich, auch Sonn- und Feiertage von 9—6 Uhr geöffnet. — Personen-Aufzug.

Dietrich's patentiertes selbst-schließendes Fischband **Reform.**
Ist nicht nur Türbeschlag, sondern ersetzt auch jeden Türschliesser, hält weit geöffnete Türen selbsttätig offen und hebt sie ohne zu streifen über Teppiche hinweg. Man wende sich an
E. Dietrich
6 Leonhardstrasse 6
Zürich I.

Teschings,
geräuschlos, ohne Knall, 6 m/m inklusive 100 Patronen, à Fr. 20.— feinst gezogen Fr. 25.—
Amerikan. kleiner **Taschen-Revolver**
7 Schuss
fein vernickelt 6 m/m, inklusive 25 Patronen für nur Fr. 10.— versendet
Knecht's Waffengeschäft
Zürich.

Automobiles de Grandes Marques

BRIERE & Co
à côté du Théâtre
ZÜRICH
Utoschloss

J. Knecht
Schuhmach.-Massgeschäft
Zürich
Kasernenstrasse 21
Spezialität in **Reitstiefeln**
für Offiziere, Unteroffiziere u. Soldaten in allen Ordnanzen
Neueste u. elegant. Formen
Feinste Handarbeit aller Arten Schuhwaren nach Mass
Grosses Lager in Sporen.
↓ Reparaturen prompt und billig. ↓

Nur für Herren!
Pariser Photos sowie sehr inter. Lectüre in allen Sprachen. Muster nebst Katalog 50 Cts. Briefm. Größere Auswahl Fr. 3, 5, 10 und höher.
R. Messik, Paris,
Bd. St. Martin 27.(7)

Pariser Gummi-Artikel
la. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 14
• **Aug. de Kennen**
Zürich I.

Frühjahrs-Ueberzieher

Lodenmäntel, Havelocks, Pelerinen,
Gummi-Mäntel
empfehlen in grosser Auswahl und bester Ausführung

96

J. J. Meyer & Co.
Kronenhalle, Zürich.



Hoch und
schräg
verstellbar.

Aug. Girsberger
24 Oberdorf
Zürich

Krankentische

54 **Nachtstühle**

Krankenfahrstühle
Klappstühle * Rohmöbel
Rollschutzwände



Luxuswagen-Handlung
K. Kaufmann-Plüss
Vertreter verschiedener in- u. ausl. Fabriken
Zürich-Wiedikon
125 Birnenstöferstrasse 125
Neue u. gebrauchte Luxuswagen u. Geschirre
jeden Genres. 93
Billige und gewissenhafte Bedienung.
Grösstes Lager am hiesigen Platze.

Hôtel Bahnhof Zürich I

(direkt am Hauptbahnhof.)

Gut geführtes Haus II. Ranges

100 Betten. — Modern eingerichtet. 27

Grand Café - Restaurant Palmengarten.

Gutgeführte Küche. Civile Preise
Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

Zur Pflege des Haares

empfehle mein antiseptisches Haar-
wasser

Ich hab's

Flasche 3 Fr.

88

H. Grzenkowski
Zürich II

56 Bleicherweg 56

Pneumatics Dunlop Mod. 1904

sind unübertroffen.

In allen bessern Fahrradgeschäften erhältlich.

Bremgarten, Hôtel Sonne

Altrenomirtes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche, Reale
Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel.
Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller
Aussicht Telephon. Stallungen. Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
12 **Frau Ww. Leubin-Kienberger.**

ZÜRICH I

(Stadelhoten)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

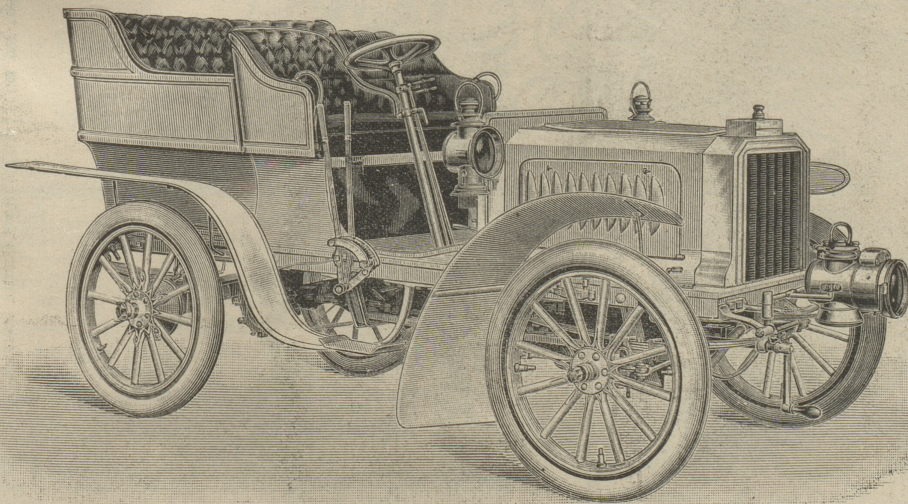
HOTEL & PENSION FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

↳ Münchner Bier. ↳

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenniger-Arber, Propr.



Motorwagen - Fabrik „Excelsior“ A. G. Zürich

51 Stampfenbachstrasse 51
Die „Excelsior“-Wagen haben
durch ihre Eleganz, Einfachheit, Zuver-
lässigkeit und geräuschlosen Gang all-
seitig Bewunderung erregt.

In Qualität u. Preis konkurrenzlos.

Bester Bergsteiger.

Man verlange den Katalog.

Wir empfehlen noch: 97

Motorräder 3 HP
d. Weltfirma Werner freres Lt. Paris
Aktienkapital Fr. 3,000,000. —

↳ Die besten der Welt! ↳

Mit dem Motorrad Werner wurden alle
grossen Rennen, wie:
Paris-Berlin, Paris-Wien, Paris-Madrid
etc. ohne Ausnahmen, gewonnen,
ein Beweis seiner Ueberlegenheit!